

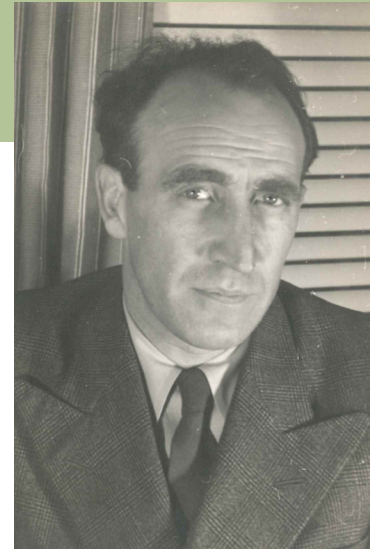
Langjähriger Amerikakorrespondent der NZZ

Werner Imhoof
(1909-1977)

Geboren wurde Gustav Werner Imhoof – so sein vollständiger Taufname – 1909 in Zofingen, als Sohn des Geschäftsmanns Rudolf Imhoof und der Wilhelmina Gertrud Mathilde Imhoof-Fäsi. Seine Jugendjahre verbrachte er in Locarno und Stäfa. Das Studium der Rechtswissenschaften und der Volkswirtschaft führte Imhoof nach Zürich, Wien, Rom und Paris. 1935 promovierte er zum Doktor beider Rechte und absolvierte ein Volontariat bei den «Basler Nachrichten». Als Redaktor der «Archives Diplomatiques et Consulaires» in Basel sammelte Imhoof weitere journalistische Erfahrungen. Von 1938 bis 1945 betätigte er sich als Sekretär des Auslandschweizerwerks der Neuen Helvetischen Gesellschaft (NHG) in Bern.

Nach Kriegsende fand Werner Imhoof 1945 eine Anstellung bei der Neuen Zürcher Zeitung, die ihn als Auslandskorrespondent in die USA entsandte. Dort trat er die Nachfolge von Walter Bosshard an, während auf Imhoof selbst Hans E. Tütsch folgte – beide Nachlässe von Bosshard und Tütsch sind ebenfalls im AfZ zugänglich. Ein Jahr später folgten Imhoof seine aus Russland stammende Frau Tatjana geb. Aisikowitsch sowie seine drei Kinder Jenny, Christina und Thomas Werner Alexander nach Amerika. In seiner langjährigen Tätigkeit als in Washington D.C. stationierter Auslandskorrespondent berichtete Imhoof von 1945-1972

Werner Imhoof in den USA. Aufgenommen von René Nordmann, Mitarbeiter Gesandtschaft Washington, ca. 1945.



über politische und wirtschaftliche Ereignisse und Entwicklungen aus dieser für die amerikanische Politik turbulenten Zeit. Anschliessend wechselte er nach Paris, wo er vor seiner Pensionierung noch zwei Jahre als Auslandskorrespondent wirkte. Danach kehrte er in die Schweiz zurück.

Akribisch gesammelt hat Imhoof seine zahlreichen im Laufe der Jahre entstandenen Beiträge. Sie sind im Nachlass überliefert, teils aufgeklebt in grossformatigen Alben. Dokumentiert sind auch seine Tätigkeit für die Neue Helvetische Gesellschaft (NHG) sowie seine Mitgliedschaft bei der im Zweiten Weltkrieg gegründeten Eidgenössischen Gemeinschaft (EG). Seine journalistische Recherchetätigkeit widerspiegelt sich in verschiedenen Sach- und Personendossiers mit einem Fokus auf die schweizerische sowie die amerikanische Politik und Gesellschaft.

Dieser Text wurde veröffentlicht am 24.7.2023

-> [Werner Imhoof in AfZ Online Archives](#)



Werner Imhoof (vorne rechts), an einem Auslandschweizertag, u.a. mit General Henri Guisan (Mitte), ca. 1939-1945

ETH Zürich
Archiv für Zeitgeschichte
Hirschengraben 62
8092 Zürich
Telefon: +41 44 632 40 03
E-Mail: afz@history.gess.ethz.ch
Website: www.afz.ethz.ch
Virtueller Lesesaal: onlinearchives.ethz.ch